



Bildquelle: <https://polenjournal.de/kultur-lifestyle/4260-lublin-ein-bauer-saet-mitten-in-einer-wohnsiedlung>

Werden auch Sie Mitglied der ABLA !

ABLA – die Organisation der Arbeitnehmenden in der Landwirtschaft

Als Dachorganisation der kantonalen Berufsverbände der landwirtschaftlichen Angestellten vertritt die ABLA die Interessen und die Rechte der landwirtschaftlichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

→ Wofür setzt sich die ABLA ein?

- Sie setzt sich ein für sozial gerechte und zeitgemässe Arbeitsbedingungen und Verträge, auch bei der Umsetzung des freien Personenverkehrs mit der EU/EFTA
- Sie ist aktiv an der Erarbeitung der kantonalen Normalarbeitsverträge (NAV) beteiligt
- Sie ist Ansprechpartnerin der Arbeitgebenden, wenn über den Abschluss eines Gesamtarbeitsvertrages (GAV) diskutiert wird
- Sie kennt die Bedürfnisse der Arbeitnehmenden in der Landwirtschaft – kennt aber auch die Situation der Arbeitgebenden und der Landwirtschaft insgesamt
- Sie unterstützt die einzelnen Angestellten bei Problemen und Fragen im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis (Löhne, Versicherungen, Ferien, Freizeit usw.)
- Sie unterstützt das Mitspracherecht der Angestellten am Arbeitsplatz
- Sie fördert die Kameradschaft und die Solidarität unter den Mitgliedern
- Sie legt zusammen mit dem Schweizerischen Bauernverband jährlich die Richtlöhne für das Personal in Landwirtschaft, Obst-, Wein- und Gemüsebau fest.
- Sie vertritt die Anliegen der Arbeitnehmenden in Ausschüssen und Kommissionen des Schweizerischen Bauernverbandes und in der Politik

Mehr erfahren Sie unter www.abla.ch, es lohnt sich!

Einladung zur 33. Generalversammlung der ABLA

Datum: Samstag, 1. April 2023
Zeit: 10.00 Uhr (ab 09.30 Uhr Kaffee und Gipfeli)
Ort: Restaurant Pinte, Dorfstrasse 5, 6022 Grosswangen LU
(Für Notfälle: Paul Sommer, 079 203 28 70)

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Feststellen der Anwesenden und des absoluten Mehrs
3. Wahl Stimmzähler
4. Protokoll der 33. Generalversammlung
5. Anträge der Mitglieder
6. Mutationen
7. Jahresbericht des Präsidenten
8. Jahresbericht der Geschäftsstelle
9. Jahresrechnung:
 - a. Jahresrechnung 2022
 - b. Revisorenbericht
 - c. Entlastung Vorstand (Déchargeerteilung)
 - d. Mitgliederbeiträge
 - e. Budget 2023
10. Tätigkeitsprogramm 2023/2024
11. Varia

Im Anschluss an die Versammlung wird den Anwesenden ein Mittagessen (ohne Getränke) offeriert.

- Anträge sind bis 18. März 2023 schriftlich an den Präsidenten zu richten
- Anmeldungen an die GV sind bis am 26. März 2023 an die Geschäftsstelle zu richten (per Mail möglich: katrin.huerlimann@abla.ch)

➔ *Ab dem 4. März 2023 stehen sämtliche Unterlagen zur GV auf unserer Homepage bereit. Aus Kosten- und Umweltschutzgründen werden die nicht zugesandten Unterlagen (Protokoll der letzten GV, Revisorenbericht) nur auf Verlangen per Post zugestellt. Sie werden jedoch an der GV zur Einsicht bereitliegen. Das Protokoll der letzten GV wurde bereits im ABLA Info 02/2022 gedruckt. Besten Dank für die Kenntnisnahme.*

Freundliche Grüsse

ABLA



Katrin Hürlimann-Steiner, Geschäftsstelle

Protokoll der 32. Generalversammlung der ABLA vom 9. April 2022

Restaurant Traube, 3203 Mühleberg BE

Traktanden:

12. Begrüssung
13. Feststellen der Anwesenden und des absoluten Mehrs
14. Wahl der Stimmenzähler
15. Protokoll der 31. Generalversammlung
16. Anträge der Mitglieder
17. Mutationen
18. Jahresbericht des Präsidenten
19. Jahresbericht der Geschäftsstelle
20. Jahresrechnung:
 - a. Jahresrechnung 2021
 - b. Revisorenbericht
 - c. Entlastung Vorstand (Déchargeerteilung)
 - d. Mitgliederbeiträge
 - e. Budget 2022
21. Wahlen
 - a. Ersatzwahl für Therese Gfeller
22. Ehrungen
23. Tätigkeitsprogramm 2022/2023
24. Varia

1. Begrüssung

Präsident Paul Sommer begrüsst 19 Anwesende, davon 14 Mitglieder, im Restaurant Traube in Mühleberg BE.

Nach zwei Jahren Corona kommt ein weiteres Thema auf uns zu, nämlich der Krieg in der Ukraine.

In den letzten Jahren hat sich in Sachen NAV nicht viel aber immer etwas bewegt. Einige NAV wurden überarbeitet. Nicht an jedem hatte die ABLA Freude. Der NAV Kanton St. Gallen war für die ABLA gut. Der letzte überarbeitete NAV des Kanton Graubünden war nicht zur Zufriedenheit der ABLA. Der neuste NAV der überarbeitet wird ist jener des Kanton Luzern. Gespräche mit dem LBV und dem Kanton Luzern haben bereits stattgefunden. Nicht einig ist man sich bezüglich Arbeitszeit und Feiertage. Der Muster NAV ist bereits wieder in die Jahre gekommen. Aus Sicht der ABLA müsste dieser überarbeitet werden. Die Landwirtschaft ist immer wieder in der Fokusbranche. Solange man über 50 Stunden/Woche Arbeitszeit hat, wird sich dies nicht ändern. Der Bauernverband und die ABLA leisten gute Arbeit, sodass Streitigkeiten zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer gut geregelt werden können. Grosser Diskussionspunkt sind die Feiertage. Gesetzlich gibt es nur den 1. August. Kanton St. Gallen hat nun 5 Feiertage im NAV. Die ABLA hofft, dass der Kanton Luzern auch mindestens 5 gesetzliche Feiertage im NAV regelt.

Die ABLA sucht weiterhin junge und aktive Mitglieder. Die ABLA versucht über die Arbeitgeber an Mitglieder zu kommen. Gespräche mit den Lohnunternehmer Schweiz und dem Maschinenring Schweiz sind im Gange, jedoch sehr mühsam.

Der SBV zieht Beiträge ein. Die Bauern können da gar nichts machen. Gehört zum SMP. Der Beitrag sollte direkt dem Lohn des Arbeitnehmers abgezogen werden. Dies würde Fr. 5.-/Monat bedeuten. So hätte die ABLA weit-aus mehr Möglichkeiten um zu wirken. Leider ist dies nicht so einfach. Es braucht alle an einem Tisch um etwas zu erreichen. Jung und Alt müssen zusammen an einem Strick ziehen.

Paul Sommer dankt allen fürs Kommen und wünscht sich eine gute GV mit guten Gesprächen. Herzlich willkommen heisst er unsere Gäste, Mathias Grünig vom BBV, Monika Schatzmann von der Agrimpuls/SBV sowie Frau Anita Herren, Grossrätin Gemeinde Mühleberg.

Entschuldigt haben sich: Peter Kopp, Lukas Bühlmann, Rahel Baumann, Roland Häberli, Hans Staudenmann, Hans Schneider, Alfred Wenger, Silvia Wenger

Mit diesen Worten eröffnet Paul Sommer die GV 2022.

Paul Sommer übergibt das Wort Anita Herren.

Anita Herren heisst die Mitglieder der ABLA Willkommen. Die Gemeinde Mühleberg hat 2989 Einwohner. Sie ist nicht nur ein kleines Dorf, sondern besteht aus zwölf Dörfern und mehreren Weilern. Zumeist sind es Weiler von Bauernhäusern. Die Fläche ist mit 27.02 km² relativ gross, sprich 110 Einwohner pro km². Diese grosse Fläche war während Corona für die Einwohner sehr positiv. In der Fläche sind der Wohlensee mit 97 Hektaren und 800 Hektare Wald inbegriffen. Der tiefste Punkt ist die Aare-Saane mit 464 m ü. M.. Der höchste Punkt befindet sich auf 710m ü.M.. Das Gebiet ist sehr divers und vielseitig. Im Norden grenzt das Gemeindegebiet an die Aare und den Wohlensee, im Westen an die Saane und im Osten an den Forstwald. Die Gemeinde Mühleberg ist der grüne Gürtel der Erholungsraum der Stadt Bern. 70 km Strassen. Seit einigen Jahren ist die Schule zentralisiert. Dies hat sich sehr bewährt. Bis ins 20. Jahrhundert war die Gemeinde Mühleberg ausschliesslich eine Bauerngemeinde. Heute sind es nur noch 50 Landwirtschaftsbetriebe. Die Betriebe werden jedoch immer grösser. Von 7 Käsereien blieb heute noch Eine. Zu erwähnen ist das Wasserkraftwerk, der Wohlensee, sowie das Kernkraftwerk Mühleberg, welches seit Dez. 2019 nicht mehr in Betrieb ist. Dieses wird bis 2025 zurückgebaut. Sobald die Brennstäbe abgekühlt sind, werden sie ins Endlager abtransportiert. Im Moment ist ein neues AKW kein Thema. Die Deponie Teufental ist ein wichtiges Gewerbe und Steuerzahler. Die Gemeinde Mühleberg ist eine gut funktionierende Gemeinde. Politische Vertretung: 4 SVP, 2 SP und Anita Herren von der Mitte. Anita Herren entschuldigt den Gemeindepräsidenten und wünscht in seinem Namen eine gute Versammlung und Beschlüsse.

2. Feststellen der Anwesenden und des absoluten Mehrs

Von den 19 Anwesenden sind 14 stimmberechtigte Mitglieder, das absolute Mehr beträgt demnach 8.

3. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird Ueli Gfeller vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

4. Protokoll der 31. Generalversammlung

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen

6. Mutationen

4 Eintritte Einzelmitglieder

1 Austritt Einzelmitglieder

1 Todesfall: Hans Kurmann (Einzelmitglied)

7. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

8. Jahresbericht der Geschäftsstelle

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

9. Jahresrechnung:

a. Jahresrechnung 2021

Dem Aufwand von Fr. 29'383.24 stehen Einnahmen von Fr. 33'201.07 gegenüber, so dass ein Gewinn von Fr. 3'817.83 resultiert. Das Vermögen steigt auf Fr. 90'435.18. Details siehe Jahresrechnung 2021.

Die Jahresrechnung 2021 wird einstimmig genehmigt.

b. Revisorenbericht

Der Revisorenbericht wird von Andreas Ryser verlesen und einstimmig genehmigt.

c. Entlastung Vorstand (Déchargeerteilung)

Dem Vorstand und der Geschäftsführerin wird einstimmig die Décharge erteilt.

d. Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge werden auf Fr. 40.-/Jahr (Sektionen: Fr. 25.-/Mitglied/Jahr) belassen.

e. Budget 2022

Aufgrund des andauernden Krieges in der Ukraine ist das Fondsvermögen ein wenig gesunken. Es wird mit einem ausgeglichenen Budget gerechnet.

Das Budget 2022 wird einstimmig genehmigt.

10. Wahlen

a. Ersatzwahl für Therese Gfeller

Als Ersatzwahl für Therese Gfeller wird Mirjam Schmidig vorgeschlagen. Den Lebenslauf habt ihr erhalten. Mirjam Schmidig stellt sich kurz vor: Sie ist im Muotathal aufgewachsen, hat Landwirtin gelernt. Abschluss 2015. Hat 6 Jahre auf diversen Betrieben gearbeitet. Letzten Sommer hat sie die Ausbildung als Agrotechnikerin angefangen. Sie möchte im Vorstand mitwirken sodass die Arbeitsbedingungen in der Landwirtschaft besser werden.

Mirjam Schmidig wird einstimmig als Vorstandsmitglied gewählt.

Therese Gfeller übergibt Mirjam Schmidig ein Präsent ebenso übergibt Hannes Seiler einen Blumenstrauss.

11. Ehrungen

Paul Sommer ehrt Therese Gfeller. Ihr grosses Wirken im BBV, bei der ABLA und über 20 Jahre beim Stiftungsrat der Agrisano (ab. 2001). Es gibt sicher noch viel zu sagen. Sie war sozusagen die zweite Protokollführerin. Sie hat immer viel aufgeschrieben und hatte immer noch eine kleine Geste parat. Sie ist eine Kämpferin. Hat manches in ihrem Leben gemacht und steht auch hin. Paul dankt Theres dafür herzlich. Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, Therese Gfeller zum Ehrenmitglied zu ernennen, was mit einem grossen Applaus angenommen wird. Therese Gfeller wird einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

Therese Gfeller bedankt sich vielmals für die vielen Jahre und jenen Personen, welche sie in diesen Jahren unterstützt haben weiterzumachen und zu kämpfen.

Paul Sommer und Hannes Seiler überreichen ein Präsent und einen Blumenstrauss.

Hannes Seiler und Therese Gfeller verdanken Paul Sommer seine über 20-jährige Tätigkeit bei der ABLA und überreichen ihm einen Geschenkkorb.

Die Geschäftsführerin Katrin Hürlimann-Steiner hat auch einen Blumenstrauss für Ihren Eistan vor 2 Jahren verdient. Hannes Seiler überreicht ihr diesen.

12. Tätigkeitsprogramm 2022/2023

Das Tätigkeitsprogramm 2022/2023 wurde im Jahresbericht 2021 sowie laufend auf unserer Webseite publiziert.

Paul Sommer fragt nach, ob es sonst noch Sachen gibt, die drauf müssen. Keine Wortmeldung.

Das Tätigkeitsprogramm wird einstimmig angenommen.

13. Varia

Monika Schatzmann von der Agrimpuls überbringt beste Grüsse vom SBV und bedankt sich für die nach wie vor gute Zusammenarbeit mit der ABLA. Geschätzt wird auch der Einsatz der ABLA in den verschiedenen Kommissionen wie beispielsweise der FSAA sowie die jeweils sachlichen Diskussionen an den Lohnverhandlungen oder auch den Stiftungsrat der Pencas und der Agrisano. Die ABLA ist die Sozialpartnerin des Bauernverbandes. Es ist klar, dass wir nicht immer die gleichen Visionen und Ideen haben. Es ist wichtig, dass wir wie bis anhin weiter zusammenarbeiten können. Wie Paul im Jahresbericht geschrieben hat, man setzt sich für die Interessen der Arbeitnehmer ein, berücksichtigt aber auch die Anliegen der Arbeitgeber. Geschätzt wird, dass die ABLA realistisch ist, was machbar ist und was nicht. Der SBV freut sich, wenn die Zahlen stabil bleiben oder sogar auch Mitglieder gewonnen werden können. Der SBV feiert dieses Jahr das 125-jährige Jubiläum mit diversen Aktionen. Man geht an die Mitgliederversammlungen. Es findet ein grosser Anlass am 19. September 2022 auf dem Bundesplatz statt mit dem Ziel die grösste Rösti herzustellen. Im Verlauf vom Juni wird es auch diverse Zeitungsartikel geben. Ein Video zum 125-jährigen Bestehen des SBV wird abgespielt. Monika Schatzmann übergibt Paul Sommer einen Gutschein für einen Baum als Jubiläumspräsident.

Mathias Grünig übermittelt die besten Grüsse aus dem BVLA. Man sieht, dass die meisten Mitglieder der ABLA aus Bern kommen. Beide Seiten setzen sich für die Landwirtschaft ein, auch wenn sie nicht immer einer Meinung sind.

Hannes Seiler dankt dem Vorstand und der Geschäftsführung für ihren Einsatz. Es ist nicht selbstverständlich. Ein besonderer Dank für seine Verdienste geht an Paul Sommer.

Paul Sommer teilt mit, dass er die GV früher verlassen muss, da seine Mutter gestorben ist. Paul Sommer schliesst die Versammlung.

Der Präsident beendet die GV um 10.55 Uhr.

Freudwil, 11. April 2022

Die Protokollführerin: Katrin Hürlimann-Steiner

Jahresbericht des Präsidenten 2022

Das Landwirtschaftsjahr

Das Jahr 2022 wird als heisses und sehr trockenes Jahr in die Geschichte eingehen. Im Dezember gab es Schnee in den Niederungen. Anfangs Jahr war es schon trocken, aber es gab immer genügend Niederschläge bis Mitte Juni kam die Sommertrockenheit mit grosser Hitze. Der wärmste Tag zeigte bei uns 37.2 Grad Celsius. Erst im September gab es wieder genügend Regen. Die Wärme zog sich fast bis Ende November hinein, was noch einiges an Wachstum auf den Feldern brachte. Die Gebiete, welche Gewitter hatten, traf die Trockenheit weniger. Wir dürfen uns langsam an diese Sommertrockenheit gewöhnen.

Der Futterbau brachte auch dieses Jahr an den meisten Orten keinen Normalertrag. Es gingen zwei Schnitte im Sommer verloren und der Herbst konnte das nicht mehr aufholen.

Der Kartoffelbau brachte nur dort einen guten Ertrag, wo bewässert werden konnte. Die Qualität ist nicht über alles erhoben und die Kartoffeln trieben zum Teil schon im Dezember aus.

Der Maisanbau litt unter dem Wasserhaushalt und den heissen Temperaturen. Die Ernte musste zum Teil schon sehr früh durchgeführt werden, sonst wäre sie verdorrt. Die Kolben waren zum Teil ganz schlecht ausgebildet.

Der Rapsanbau verzeichnete ein weiteres gutes durchschnittliches Jahr. Hier wird die Schädlingsbekämpfung langsam zu einem Problem

Der Getreidebau brachte gute Erträge und Qualitäten. Die Ernte war sehr früh. Es war ein gutes Getreidejahr.

Der Zuckerrübenanbau brachte unterschiedliche Erträge und schlechte Qualitäten. Das heisst die Erträge pro Are stiegen zwar, der Zuckergehalt jedoch nicht im gleichen Masse. Dies infolge des warmen Herbstes, sonst wäre es ein ganz schlechtes Jahr geworden.

Der Gemüsebau in der Schweiz hat ein knapp durchschnittliches Jahr hinter sich. Die Bewässerung der Felder brachte einige Arbeit mit sich und die Kosten stiegen entsprechend. Dort wo nicht bewässert wurde, gab es im Gemüsebau auch keinen Ertrag. Die Mengen sind überall optimal. Die Qualitäten für die Lagerung konnten nicht überall erreicht werden.

Die Milchwirtschaft hat im Jahre 2022 im vorgesehenen Rahmen Milch produziert. Die Preise stiegen leicht, es fehlte weiter an Inlandbutter. Das Futter für die Winterfütterung ist noch nicht überall gesichert.

Der Weinbau ist gekennzeichnet mit guten Erträgen und guten Qualitäten. Die Ernte war früh und war Mitte September vielerorts abgeschlossen, danach konnten die kleinen Beeren Wasser aufnehmen was Risse in der Beerenhaut verursachte. Dieser Umstand liess die Qualität schnell schmälern. Dank den heissen Temperaturen war die Susukifliege kein Problem.

Dort wo nicht der Spätfrost oder später der Hagel wirkte, brachte der Obstbau gute Erträge und Qualitäten. Vielerorts musste bewässert werden. Eine Frage ist auch was der heisse Sommer bewirkt bei der Lagerung.

In der Landwirtschaft machen sich weiter der Fachkräftemangel, die Lohnpolitik der Arbeitgeber und das Bedürfnis besserer Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, stark bemerkbar. Es ist schwierig gute Leute zu finden mit den vorherrschenden Arbeitsbedingungen in der Landwirtschaft. Die Arbeitgeber hatten bis jetzt Glück, dass sie die ausländischen Arbeitskräfte rekrutieren konnten. Ein grosses Problem sind die Betriebshelfer, davon haben wir etliche zu wenig.

Es zeigt sich das die Arbeitgeber jetzt doch zum Teil einsichtig werden. Corona ist auch in der Landwirtschaft nicht vorbei, aber alle haben gelernt damit um zu gehen und haben auch Abwehrstoffe.

Weltpolitisches

Ein neues Problem hat sich im Jahre 2022 eröffnet. Mit dem Einmarsch der Truppen von Russland in die Ukraine. Der Krieg dauert blutig weiter an. Was das alles bewirkte und noch weiter bewirken würde, konnte niemand voraussehen. Ein Krieg eigentlich Osten gegen den Westen. Zu was das noch führen könnte, möchte ich mir hier nicht ausmalen. Es brachte viele Flüchtlinge, Engpässe in der Wirtschaft und eine massive Verteuerung des Lebensunterhaltes.

Daneben haben wir auf der Balkanroute weiter die Flüchtlinge aus Afghanistan, Syrien und Libyen. Was mit den Frauen in diesen Ländern geschieht ist einfach brutal.

Dazu haben wir eine beschwörte Strommangellage, von welcher noch niemand sagen kann, wie sie ausgeht, Die Umweltaktivisten demonstrieren gegen alles, Atom-, Wasser- und Kohlestrom. Bringen sie eine Lösung, ich denke nicht. Sie reisen um die ganze Welt und das nicht zu Fuss.

Kommen wir zum Geld, ja ein ganz schlechtes Börsenjahr. Die Anleger in diesem Jahr verloren enorm viel Geld, was überall zu Verlusten führte. Unsere Schweizer Bankenwelt, vor allem die CS machte riesige Verluste und musste tausende von Stellen streichen, dazu darf sie noch Strafgeld zahlen an die USA.

Was das für die Mitglieder der Pensionskassen und AHV-Renten bedeutet ist nicht einfach, sie haben alle wieder Finanzierungsbedarf. Die Renten für die AHV-Bezüger wurden erhöht, dies muss aber auch finanziert werden, und der Umwandlungssatz der Pensionskassen muss gegen unten angepasst werden. Das heisst eigentlich unter dem Strich, die aktiven Arbeitnehmer müssen überall helfen die Zeche zu zahlen. In der Schweiz sind die Löhne gestiegen auch im Ausland aber die Teuerung und die Inflation fressen das alles wieder weg. Die Nationalbanken heben den Leitzins an und hoffen so die Inflation zu bekämpfen, vielleicht wird es dann für Sparer wieder interessanter. Der Immobilienmarkt wird überall teurer und für die Eigenheim Besitzer wird die Zinslast höher.

ABLA-Sekretariat

Das Sekretariat hatte einige Aufgaben zu bewältigen. Die Sekretärin und der Präsident sind manchmal täglich aber sicher wöchentlich im Kontakt. Der NAV Graubünden wurde ohne Änderung mit neuer Unterschrift und Datum wieder in Kraft gesetzt, Enttäuschend für die ABLA. Der NAV Luzern hat, wo wesentlich, ein besseres Resultat gebracht. Dies nach Verhandlungen mit dem Luzernischen Bauernverband, dem Amt für Wirtschaft und der ABLA. Wie der schon länger in Kraft gesetzten NAV St. Gallen wirkt, ist noch nicht bekannt, es laufen Abklärungen. In den Kantonen Bern und Zürich sind die Bauernverbände am überlegen, ob sie ihren NAV auch überarbeiten sollen. Die ABLA wird einen Antrag stellen zur Überarbeitung des Musterarbeitsvertrages des SBV.

Mitgliederwerbung

Der Verband ist überaltert und junge Arbeitnehmer zu finden ist schwer. Ein Glück haben wir mit Mirjam Schmidig ein neues, junges Mitglied im Vorstand. Sie arbeitet gut mit und bringt auch Ideen. So werden wir nächstes Jahr auf ein neues Pferd setzten und hoffen junge Mitglieder anzusprechen. Die Gespräche mit dem Maschinenring Schweiz und dem Lohnunternehmer Schweiz zeigen sich äusserst schwierig. Die einen haben immer wieder Wechsel in der Geschäftsführung und die andern kommen zurzeit auf kein Resultat, ob wir einmal darüber reden könnten wie wir ihre Arbeitnehmer abholen können.

Internetauftritt des Verbandes

Über die Homepage kommen einige Anfragen an uns. Bei der Google Suche erscheint die ABLA-Homepage zu oberst, was sich sicher positiv auswirkt. Wir werden so besser gesehen.

Diese werden wir im nächsten Jahr noch ergänzen mit einem weiteren Auftritt.

Die ABLA, der Verband der Angestellten

Die ABLA ist weiter der Sozialpartner der Arbeitgeber in der Landwirtschaft. Sie kennt die Landwirtschaft sehr gut und kann die Möglichkeiten gut abschätzen für neue NAV.

Wir stellen immer wieder fest, dass der Verband in weiten Kreisen der Landwirtschaft nicht bekannt ist. Angestellte gelangen erst zu uns, wenn sie schon mitten in Problemen stecken. Besser wäre wenn man schon bei Vertragsabschluss den Vertrag prüfen würde. Man wäre bei der ABLA als Mitglied gut aufgehoben. Kluge Arbeitgeber kommen auch mit Fragen zu uns, weil sie die richtige Antwort dann aus Sicht der Angestellten haben, bevor sie einen Vertrag erstellen. Ist der Arbeitgeber interessiert an der ABLA oder am Wohl der Angestellten? Das ist ein zweischneidiges Schwert. Auf der einen Seite ist jedoch sicher, dass die ABLA nicht sehr aggressiv auftritt. Aber die ABLA unterstützen bei der Mitgliedersuche, dann wird's dann schwierig, denn eine gewisse Symbiose ein zugehen mit den Arbeitnehmern geht dann doch zu weit. Eine Vorstellung wäre, dass der Arbeitnehmer bei der Agrisano Globalversicherung einen Beitrag zahlt an die ABLA, wie der Bauer Abzüge hat für den SMP oder SPV beim Verkauf von Gütern, wie Milch etc..

Die wenigen aktiven Mitglieder der ABLA versuchen immer wieder das Beste für die Angestellten heraus zu holen und das müsste honoriert werden von allen Seiten. Ich denke die ABLA hat die Zeichen der Zeit verstanden und versucht mit neuen Wegen, die Angestellten in den Verband zu holen, Dafür darf sich jedes Mitglied einsetzen und selber auch Kolleginnen/en in den Verband bringen. Es steht weiter eine grosse Arbeit vor uns.

Agrisano Pencas

Die Geschäfte der Pencas wurden an drei ordentlichen Stiftungsratssitzungen diskutiert und geregelt.

Die Börse litt unter den Krisen wie dem Ukraine Krieg, der Strommangellage etc..

Das heisst die Titel verloren fast alle an Wert, was Ende Jahr zu einem Verlust führte. Die Verluste sind auf dem Papier aber noch nicht realisiert. Sofern sich die Börse erholt kann das wieder zu einem Gewinn führen. Die Anlagespezialisten mit dem Anlageausschuss konnten dem nicht entgegenwirken. Das heisst die Pencas steht noch immer positiv da und man hofft wieder auf positive Zeiten auch wieder an der Börsenwelt

Dieses Jahr endete mit einer negativen Performance und der Deckungsgrad sollte auf einem immer noch positiven Niveau zu liegen kommen.

Agrisano Krankenkasse

Sie ist immer noch eine attraktive Versicherung für den Bauernstand. Es zeigt sich auch in der Grundversicherung, wo man alle aufnehmen muss, dass es auch schlechte Risiken gibt. Dem hofft man mit neuen Modellen entgegen zu wirken.

BUL/AGRiss

Die BUL/AGRiss entwickelt sich weiter gut. Mit Schulungen und Beratungen in der Unfallverhütung, nicht nur in der Landwirtschaft. Die Organisation sucht einen neuen Standort, denn mit dem Wachstum und dem Bulmarkt ist der jetzige Standort zu klein. Dies ist keine einfache Aufgabe. Es zeigt sich langsam Morgenröte, das dies jetzt doch gelingen könnte.

Die frischen Strukturen im Organigramm zeigen das es richtig war, dies in Angriff zu nehmen und sie zeigen Wirkung. Unser Bauernstand kann stolz sein auf eine solche Organisation, die viel Gutes tut in Sachen Unfallschutz.

Der Dank

Meinen Vorstandskolleginnen und –kollegen möchte ich herzlich danken für die Zusammenarbeit. Ein weiterer Dank geht an Katrin Hürlimann, Sekretariatsleiterin.

Ein grosses Dankschön geht an die Organisationen, die unsere Arbeit finanziell und moralisch unterstützen.

Ein Dank geht auch an die aktiven Mitglieder, die uns nach vorne treiben.

Jahresbericht der Geschäftsstelle 2022

Die Revision des Abschlusses 2022 war erfolgreich. Ich darf auf ein weiteres Jahr bei der ABLA zurückblicken. Der Einfachheit halber fanden die Vorstandssitzungen per Telefonkonferenz oder Zoom statt. Dies ermöglichte es auch, kurzfristig Vorstandssitzungen einzuberufen. Bis auf die Delegiertenversammlung des SBV, konnte ich alle Sitzungstermine in den Fachkommissionen, Gremien etc. wahrnehmen. An den Lohnverhandlungen trat die ABLA geschlossen auf.

Die volatilen Kapitalmärkte haben im 2022 leider massgeblich zum negativen Geschäftsergebnis der ABLA beigetragen. Ohne die Kursverluste hätte die ABLA auf ein positives Geschäftsergebnis zurückblicken dürfen.

NAV

Der totalrevidierte NAV des Kantons Luzern wurde von Regierungsrat erlassen. Die ABLA konnte dabei Verbesserungen erzielen. So erhalten die Angestellten neu 5 Feiertage. Die Arbeitszeit wurde auf 52.5 Stunden/Woche reduziert. Da jedoch die Pausen nicht mehr bezahlt sind, erhöht sich die Arbeitszeit wieder auf 55 Stunden/Woche. Die ABLA hatte hart dafür gekämpft, die Arbeitsstunden auf 49,5 Stunden zu senken. Leider ohne Erfolg. Die Formulierungen des NAV wurden auf Vorschlag der ABLA mehrheitlich von jenem des Kantons St. Gallen übernommen, was erfreulich ist.

Neue Meldungen für eine eventuelle Überarbeitung des NAV gibt es von den Kantonen Zürich und Bern.

FSAA

Auf Wunsch einiger Mitglieder der FSAA, wurde das Kommissionsmitglied Uwe Wöcke beauftragt, eine Befragung bezüglich Umsetzung des NAV Kt. St. Gallen, bei einigen Bauernbetrieben durchzuführen. Die Ergebnisse werden in der ersten Sitzung der FSAA im 2023 besprochen.

Die ABLA hat für diese Sitzung einen Antrag zur Überarbeitung des Muster NAV gestellt.

Agrisano Pencas

Der Weiterbildungstag von der Aargauer Kantonalbank war spannend und vielseitig. Bei den Stiftungsratssitzungen beschäftigten immer wieder die volatilen Kapitalmärkte.

Lohnverhandlungen

Die Lohnverhandlungen fanden am 31. Oktober statt. Nach einigen Diskussionen wurde die Sitzung auf den 14. November vertagt.

Am zweiten Verhandlungstermin konnte nach langem Hin und Her eine Einigung über die Erhöhung der Löhne erzielt werden. Das Angesichts der vorherrschenden Lage die Löhne zwingend erhöht werden müssen, darüber war man sich von Anfang an im Klaren.

So resultierte eine Lohnerhöhung von Fr. 65.- beim Mindestlohn. Neu beträgt dieser Fr. 3385.-/Mt.. Die Löhne der Lohnstufe 5 bis 8 in der Lohnrichtlinie wurden um 1.9 % erhöht und auf den nächsten 5er aufgerundet.

Rechtsauskünfte/Mitglieder

Die Anfragen für Rechtsauskunft können von mir immer selbständiger bearbeitet und beantwortet werden. Ich bin jedoch froh, dass ich mit Paul Sommer eine erfahrene Ansprechperson habe, welche jederzeit zur Verfügung steht.

Danksagung

Mein Dank gilt allen Personen die mich im 2022 in meiner Tätigkeit in irgendeiner Art unterstützt haben. Insbesondere möchte ich mich beim Präsidenten der ABLA, Paul Sommer, bedanken. Er ist jederzeit als Ansprechperson erreichbar und es findet ein regelmässiger Austausch statt. Bedanken möchte ich mich auch bei den Organisationen, die unsere Arbeit durch ihre grosszügige finanzielle Unterstützung überhaupt erst möglich machen. Ich werde mich auch weiter tatkräftig für die ABLA und die Arbeitnehmer in der Landwirtschaft einsetzen. So erhoffe mir, dass mehr Arbeitnehmer von der ABLA erfahren und Mitglied werden. Denn nur so bekommt die Stimme der ABLA mehr Gewicht.

Freudwil im Februar 2023

Die Geschäftsführerin Katrin Hürlimann-Steiner

Zentralvorstand / der ABLA angeschlossene Sektionen:

Paul Sommer
Trottengasse 3a
5223 Riniken
paul.sommer@abla.ch

Präsident Zentralvorstand

Tel. 079 203 28 70

Mirjam Schmidig
Schmittenmattstrasse 7
6430 Schwyz
schmidig.mirjam@gmail.com

Ausschussmitglied

Tel. 076 560 08 96

Geschäftsstelle

Katrin Hürlimann-Steiner
Im Dörfli 2
8615 Freudwil
katrin.huerlimann@abla.ch

Tel. 079 270 29 97

Bernischer Verband der landwirtschaftlichen Angestellten (BVLA)

Präsident: Hannes Seiler
Ledistrasse 5
3204 Rosshäusern
seiler.ledi@bluewin.ch

Vizepräsident Zentralvorstand

Tel. 031 751 21 42 / 076 401 89 20

Sekretärin: Therese Gfeller
Höheweg 12
3076 Worb
gfellerworb@bluewin.ch

Tel. 031 839 71 63 / 079 716 45 86

Verein landwirtschaftlicher Angestellter Hindelbank und Umgebung

Präsidentin Therese Gfeller
Höheweg 12
3076 Worb
gfellerworb@bluewin.ch

Tel. 031 839 71 63 / 079 716 45 86

Vertretungen der ABLA:

Delegierte im Schweizerischen Bauernverband (SBV)

Katrin Hürlimann-Steiner, Im Dörfli 2, 8615 Freudwil

Sozialpolitische Kommission des SBV (FSAA)

Katrin Hürlimann-Steiner, Im Dörfli 2, 8615 Freudwil

Stiftungsrat Vorsorgestiftung der Schweizerischen Landwirtschaft (PREVOS)

In diesem Gremium ist die ABLA wegen Verkleinerung nicht mehr vertreten.

Stiftungsrat der Pensionskassenstiftung der Schweiz. Landwirtschaft (PENCAS)

Paul Sommer, Trottengasse 3A, 5223 Riniken

Ursula Gränicher, Aeflingerstr. 5, 4414 Schalunen

Andreas Ryser, Bleichenweg 382 A, 4938 Rohrbach

Hannes Seiler, Ledistrasse 5, 3204 Rosshäusern

Mirjam Schmidig, Schmittenmattstr. 7, 6430 Schwyz

Katrin Hürlimann-Steiner, Im Dörfli 2, 8615 Freudwil

Stiftungsrat der agrisano Krankenkasse

Therese Gfeller, Höhweg 12, 3076 Worb

Theo Jenni, Usserhus 10, 6023 Rothenburg

Stiftungsrat der Beratungsstelle für Unfallverhütung

Paul Sommer, Trottengasse 3 A, 5223 Riniken

agriTOP-Forum

Katrin Hürlimann-Steiner, Im Dörfli 2, 8615 Freudwil

Rechnungsrevisoren

Theo Jenni, Usserhus 10, 6023 Rothenburg

Andreas Ryser, Bleichenweg 382 A, 4938 Rohrbach

Redaktion „ABLA-INFO“

Katrin Hürlimann-Steiner, Im Dörfli 2, 8615 Freudwil

Jahresrechnung 2022: Bilanz

	2022	2021
Aktiven	CHF	CHF
Kasse	140.25	209.70
Postcheck-Konto	36'436.95	40'555.81
Bankkonto Raiffeisen	498.64	563.06
PostFinance Fonds 2	19'825.34	22'817.81
Raiffeisen Anlagefonds	22'057.50	26'288.80
Transitorische Aktiven	0.00	0.00
TOTAL AKTIVEN	78'958.68	90'435.18
Passiven	CHF	CHF
Transitorische Passiven	412.60	6'610.15
Eigenkapital	83'825.03	80'007.20
Verlust / Gewinn	-5'278.95	3'817.83
TOTAL PASSIVEN	78'958.68	90'435.18
Eigenkapital neu	78'546.08	83'825.03

Herzlichen Dank an unsere Gönner, welche die ABLA finanziell unterstützen!

- Vorsorgestiftung der Agrisano Stiftung
- Schweizer Milchproduzenten

→ Möchten Sie Gönner der ABLA werden?

Bitte wenden Sie sich an die Geschäftsstelle, dort werden Sie über die gewünschten Modalitäten und Konditionen informiert.

Wir danken im Voraus herzlich dafür!

Erfolgsrechnung 2022: Aufwand und Ertrag

AUFWAND	2022	2021
Konto	CHF	CHF
Löhne	14'934.80	14'765.60
AHV, IV, EO, ALV	2'356.45	2'339.25
Unfallversicherung (BU/NBU)	200.20	198.10
Krankentaggeldversicherung	162.40	160.60
Telefon	300.00	320.00
Porti	396.60	574.50
Sekretariat	1'078.78	765.44
GV	1'279.60	0.00
Zentralvorstand	6'207.00	4'777.40
Informatik	1'018.80	1'894.10
Revision	200.00	312.00
INFO	2'315.05	2'235.80
Werbedrucksachen und -Material	608.50	0.00
Abonnements und Mitgliedschaften extern	280.00	280.00
Bank- und Postkontospesen	169.88	148.80
Finanzaufwand für Anlagevermögen	7'350.80	56.04
Finanzertrag	-29.91	-831.94
A.o. Aufwand (Präsent an Mitglieder)	0.00	1'387.55
TOTAL AUFWAND	38'828.95	29'383.24
ERTRAG	CHF	CHF
Beiträge einzeln	1'000.00	1'226.07
Beiträge Sektionen	1'450.00	1'475.00
Beiträge externe Verbände	30'500.00	30'500.00
Externe Beratungen	600.00	0.00
Zinsen aus Bank- und Postcheckkonto	0.00	0.00
Finanzertrag aus Anlagevermögen	0.00	0.00
Debitorenverluste	0.00	0.00
TOTAL ERTRAG	33'550.00	33'201.07
Gewinn / Verlust	-5278.95	3'817.83

Budget 2023

	Aufwand	Ertrag
	CHF	CHF
Geschäftsführung	16'320.00	
Sekretariat	2'000.00	
GV	1'180.00	
Zentralvorstand	6'500.00	
Informatik	1'500.00	
INFO	2'500.00	
Werbung	3'000.00	
Zinsen / Gebühren / Anlagefonds	500.00	500.00
Beiträge		33'000.00
TOTAL AUFWAND	CHF 33'500.00	CHF 33'500.00

Mitgliederstruktur:

Kantonalverband	2022	2021	2020	2019
Bern	57	59	60	63
St. Gallen	-	-	-	-
Einzelmitglieder	27	28	24	14
TOTAL	84	87	84	77

Tätigkeitsprogramm der ABLA 2023/2024

Sa, 21.01.2023	Zentralvorstandssitzung ABLA	Restaurant Pinte, Grosswangen
Sa, 01.04.2023	33. GV der ABLA	Restaurant Pinte, Grosswangen
Di, 04.04.2023	Stiftungsratssitzung Agrisano Pencas	Brugg
Mi, 12.04.2023	Sitzung Agri Top Forum	Schöftland
Mi, 08.06.2023	Sitzung FSAA	Bern
Mi, 09.06.2023	Stiftungsratssitzung Agrisano Pencas	Brugg
Mo, 06.11.2023	Lohnverhandlungen m. Arbeitgeber-Vertretern u. Behörden, Bern	
Di, 07.11.2023	Sitzung FSAA	Bern
MI, 08.11.2022	Stiftungsratssitzung Agrisano Pencas	Brugg
Sa, 20.01.2024	Zentralvorstandssitzung ABLA	Ort noch offen
Sa, 06.04.2024	34. GV der ABLA	Ort noch offen

Impressum

ABLA-Jahresbericht 2023

Redaktion:

Adresse für Text- und Bildeinsendungen:

Beiträge von:

Auflage:

Freudwil, im Februar 2023

Katrin Hürlimann-Steiner

katrin.huerlimann@abla.ch

Katrin Hürlimann-Steiner

Paul Sommer

150

Richtlöhne 2023

Personal in Landwirtschaft, Obst-, Wein-, Gemüsebau, landw. Haushalt, etc.

Wichtig:

- Kantonale Mindestlöhne (z.B. NE) sowie verbindliche Regelungen zum Lohn im NAV (z.B. VD, GE) oder GAV (VS) müssen beachtet und eingehalten werden.
- Massgebend für die Einstufung in die Lohnklassen ist nicht die Ausbildung, sondern die im Betrieb ausgeübte Funktion.
- Die angegebenen Löhne verstehen sich als Monatslöhne inklusive allfällig erbrachter Kost und Logis.
- In der Landwirtschaft sind 12 Monatslöhne üblich. Allfällige 13. Monatslöhne/Gratifikationen sind in diesen Richtlinien nicht enthalten.
- Der Arbeitgebende ist verpflichtet, jeden Monat eine Lohnabrechnung inklusiv Kontrolle der Überzeit, Freizeit und Kostgeldentschädigung zu erstellen. Der Ferienzuschlag für 4 Wochen beträgt 8.33 % und bei 5 Wochen 10.64 % (Stundenlohnabrechnungen).

Lohn-klasse	Funktion	Vergleichbare Ausbildung	Berufserfahrung (CH)	Bruttolohn / Monat	
				von CHF	bis CHF
8	Landw. und bäuerl.-hausw. Betriebsleiter/innen - Verantwortung für Betrieb /Haushalt - Eigenständige Betriebsplanung	Höhere Fachprüfung HFP Fach-/Hochschulabschluss	Über 5 Jahre	4'885.00	6'510.00
			Unter 5 Jahre	4'255.00	5'485.00
7	Landw. und bäuerl.-hausw. Betriebszweingleiter/innen - Verantwortung für Betriebszweig - Eigenständige Planung von Teilbereichen	Berufsprüfung (BLS 1)	Über 5 Jahre	4'495.00	5'860.00
			Unter 5 Jahre	4'005.00	5'190.00
6	Landw. und bäuerl.-hausw. Betriebsangestellte - Eigenständige Arbeitsplanung - Kann alle Arbeiten eigenständig ausführen - Gruppenleiter	Fähigkeitszeugnis	Über 5 Jahre	4'085.00	5'305.00
			Unter 5 Jahre	3'860.00	4'915.00
5	Landw. und bäuerl.-hausw. Betriebsangestellte - Arbeiten werden gemäss Auftrag selbstständig ausgeführt - Grundkenntnisse vorhanden	Teilprüfung, LAP 1 Eidg. Berufsattest EBA	Über 5 Jahre	3'790.00	4'230.00
			Unter 5 Jahre	3'470.00	3'840.00
4	Befristete Angestellte oder Angestellte ohne Erfahrung, Hilfskräfte - Arbeiten werden gem. Weisungen ausgeführt	Saisonale Arbeitskräfte		3'385.00	
3	Aushilfe unter 18 Jahre - Einfache Tätigkeiten	Keine berufl. Ausbildung		1'540.00	2'590.00
2	Praktikanten im Rahmen eines Programmes von SBV/Agrimpuls (Vorbehalt unter Zustimmung SEM)	Praktikanten	Über 4 Monate	2'860.00	
			Unter 4 Monate	2'695.00	
1	Praktikanten im Rahmen eines Studiums an der HAFL/ETH (2022)	Studenten		1'500.00	1'800.00
Der Minimallohn für Angestellte in der Landwirtschaft beträgt CHF 3'385.00¹.					

¹ kant. Mindestlöhne, verbindliche Regelungen im NAV, GAV haben Vorrang.

Alppersonal

Informationen zu Löhnen auf Alpen sind auf der Internetseite www.zalp.ch oder bei verschiedenen kantonalen Anlaufstellen zu finden. Grundsätzlich kann auch bei Angestelltenverhältnissen auf Alpen die vorliegende Lohnrichtlinie als Richtlinie beigezogen werden.

Allgemeine Grundsätze

Die Richtlöhne gelten für voll leistungsfähige Arbeitnehmende. Für Personen, deren Leistungsfähigkeit eingeschränkt ist, können die Ansätze entsprechend dem Grad der Einschränkung angepasst werden. Es ist dringend zu empfehlen, dies schriftlich zu vereinbaren.

Allfällige Kinderzulagen sind in jedem Fall zusätzlich auszurichten.

In kantonalen Normal- oder Gesamtarbeitsverträgen festgelegte Lohnregelungen gehen diesen Richtlöhnen vor. Der Nettolohn ergibt sich nach Abzug der Sozialversicherungsbeiträge (AHV/IV/EO/ALV, Krankenkasse, Krankentaggeldversicherung, Nichtberufsunfallversicherung, Pensionskasse), Quellensteuer, Naturallohn.

Es ist in jedem Fall zu empfehlen, den im einzelnen Arbeitsverhältnis vereinbarten Lohn im individuellen Arbeitsvertrag festzuhalten.

Zusammensetzung des Naturallohn

Leistung	CHF / Tag	CHF / Monat
Logis/Unterkunft	11.50	345.00
Morgenessen	3.50	105.00
Mittagessen	10.00	300.00
Abendessen	8.00	240.00
Total	33.00	990.00

Wird der Naturallohn nicht erbracht, kann er den Arbeitnehmenden nicht vom Lohn abgezogen werden. Zusätzliche Leistungen können separat verrechnet werden.

Berechnung der Stundenlöhne

Die Berechnung basiert auf dem Muster-NAV ABLA/SBV/SBLV.

Für das individuelle Arbeitsverhältnis gilt der Kant. NAV oder die Regelung im Einzelarbeitsvertrag. Die Stundenlöhne ergeben sich durch Teilung des Monatslohnes durch die durchschnittlichen monatlichen Arbeitsstunden.

Muster: Bruttolohn CHF 3'385.00, 5.5 Tagewoche, tägliche Arbeitszeit 9.5 Std. (Grundlage Muster-NAV)

Formel:	$\text{Lohn pro Arbeitsstunde} = \frac{\text{AHV-Lohn pro Monat}}{\text{Arbeitsstunden pro Monat}}$
Muster:	$\text{Lohn pro Arbeitsstunde} = \frac{\text{CHF 3'385.00 pro Monat}}{227 \text{ Stunden pro Monat}} = \underline{\underline{14.90 \text{ CHF pro Std.}}}$

Berechnung der Arbeitsstunden pro Monat:

Wochen pro Jahr:	365 Tage : 7 Tage/Woche	=	52.14 Wochen/Jahr
Arbeitstage pro Jahr:	5.5 Arbeitstage/Woche x 52.14 Wochen/Jahr	=	286.79 Arbeitstage/Jahr
Arbeitstage pro Monat:	286.79 Arbeitstage/Jahr : 12 Monate/Jahr	=	23.90 Arbeitstage/Monat
Arbeitszeit pro Monat:	23.9 Tage/Monat x 9.5 Stunden/Tag	=	227.00 Stunden/Monat

Entschädigung für Überstunden

Der Arbeitgebende ist verpflichtet eine einwandfreie Aufzeichnung der Überstunden zu führen. Werden die Überstunden nicht durch die Gewährung von Freizeit in gleichem Umfang ausgeglichen, müssen diese mit einem Zuschlag von 25 % auf dem Bruttolohn ausbezahlt werden.

Beispiel: Bruttolohn CHF 3'385.00, 5.5 Tagewoche, tägliche Arbeitszeit 9.5 Std. (gem. Muster-NAV), Zuschlag 25 % = CHF 18.65.

$$(3'385 : 227 \times 1.25 = 18.65)$$

Hinweis

Diese Richtlinien wurden als sozialpartnerschaftliche Vereinbarung zwischen dem Schweizer Bauernverband (SBV), dem Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverband (SBLV) und der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Berufsverbände landwirtschaftlicher Angestellter (ABLA) vereinbart.

Bezugsquellen

Diese Richtlinien sowie der Lohnabrechnungsblock können bezogen werden bei:

Agrimpuls, Laurstrasse 10, 5201 Brugg	Geschäftsstelle ABLA, Im Dörfli 2, 8615 Freudwil
Tel. 056 461 78 44	Tel. 079 270 29 97
E-Mail: info@agrimpuls.ch , www.agrimpuls.ch	E-Mail: katrin.huerlimann@abla.ch , www.abla.ch